



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

vielleicht hat der eine oder die andere den zusätzlichen Tag im zurückliegenden Monat bewusst für sich genutzt und gar etwas Gutes bzw. Erfüllendes für sich oder Angehörige getan – oder einfach „nur“ für das Gemeinwohl. Bei letzterem könnte dies eine von vielen schlecht oder gar unbezahlten Leistungen gewesen sein. Dazu gehört im Übrigen auch die unentgeltliche Care-Arbeit beispielsweise in der Familie, die in den allermeisten Fällen von Frauen geleistet wird. Diese monetäre Missbalance zeigt sich auch im Einkommen. Frauen verdienen im Schnitt 18 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen und zwar für die gleiche erstklassige Arbeit. Dies kann nicht häufig genug wiederholt werden. Der Equal Pay Day am 6. März wird auch dieses Jahr mit vielen Veranstaltungen und Kampagnen unter dem Slogan „Höchste Zeit für equal pay!“ die Geschlechtergerechtigkeit einfordern. Beteiligen Sie sich dabei.

Gerade in unserer aufgeheizten (kultur)politischen Zeit ist die Beteiligung von uns als Zivilgesellschaft im allgemeinen und besonders von uns als bildenden Künstler:innen an Meinungsumfragen zu unseren Rahmenbedingungen künstlerischer Arbeit von immenser Wichtigkeit. So geben die Ergebnisse für die regionalen, nationalen und europäischen Entscheidungsträger in der Politik doch ein Einblick in unsere Lebensrealitäten und zugleich die Möglichkeit für uns, auf Schief lagen hinzuweisen und dies auf Grundlage von profundem Datenmaterial. Zeigen Sie also keine Ermüdung bei der Beantwortung einiger Umfragen dieses Newsletters. Es lohnt sich.

Ganz unmittelbar lohnt sich ein Besuch am 15. März im Museum für Druckkunst in Leipzig. Mit dem BBK-Jahressymposium startet die bundesweite BBK-Ausstellungsreihe „Zeitgleich-Zeitzeichen – Im Zeichen der zeitgenössischen experimentellen Druckkunst“. Wie in den vergangenen Jahren wird der bundesweite Tag der Druckkunst am selben Tag wieder mit einer Vielzahl von Veranstaltungen die traditionellen Drucktechniken feiern und damit dieses Kulturerbe lebendig halten. Auf den Projekt-Webseiten finden sie ganz sicher auch etwas in Ihrer Umgebung.

Apropos Kunst: Noch bis zum 20. März läuft unsere Ausschreibung KunstWert für Kooperationsprojekte insbesondere im ländlichen Raum und die ersten Online-Gespräche von KunstNetz Sachsen starten. Der LBK und ich freuen uns auf Ihre Teilnahme(n).

Fein begrüßt,
Ihr Marcel Noack

#zeitgleichzeitzeichen
#standwithukraine
#shieldandshine
#notorascism
#paytheartist
#kulturpass
#slub

VERBANDSINFOS

Initiative KunstWert: Künstlerische Kooperationen für lokale Resonanz

Ziel: Durch Kooperation des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen mit Kunstorten insbesondere im ländlichen Raum sollen Veranstaltungen mit Künstler:innen sowie Publikumsbegegnungen mit zeitgenössischer Kunst und Kunstschaffenden unterstützt werden. Im Kooperationsprojekt sollen Kunsträume zur spezifischen Einladung und Einbeziehung von Künstler:innen in Präsentationen und Veranstaltungen, z.B. Künstler:innengespräche u.a. ermutigt werden. Gestärkt werden soll die Zusammenarbeit mit Künstler:innen und die Vermittlung an das Publikum, um künstlerische Werke für eine breitere Öffentlichkeit zugänglich zu machen sowie in der Begegnung näher zu bringen und zugleich den Einsatz und die Honorierung künstlerischer Arbeit anzuregen. Der Kooperationsbeitrag des LBK bezieht sich gezielt auf die angemessene Honorierung von künstlerischen Leistungen in Form von Künstler:innenhonoraren, z.B. für Ausstellungs- oder Gesprächsformate.

Konditionen: pro Kunstort - als eingeführtem Ausstellungsraum in Sachsen - kann ein Kooperationsbeitrag von max. 1.000 Euro vergeben werden.

Die detaillierten Teilnahmebedingungen finden sich unter [Ausschreibungen](#) auf der LBK-Webseite.

Interessensbekundung: erfolgt ausschließlich über das [Antragsformular](#) des LBK: mit kurzer Konzeptbeschreibung, Finanzierungsplan, Darstellung von Programm, Verortung und ggf. Trägerform des jeweiligen Kunstortes/ Kunstinitiative mit sonstigen Projektvorhaben

Abgabetermin: 20. März 2024

Fragen richten Sie bitte an kontakt@lbk-sachsen.de

Aufbau KunstNetz Sachsen: Online-Gespräche und Forum

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen lädt ein zur Diskussion über die Infrastruktur der bildenden Kunst in Sachsen und ihre nachhaltige Stärkung. Wie arbeiten Kunstorte und Kunstinitiativen, was sind strukturelle Probleme und Potenziale des Kunstfeldes und welche Perspektiven gibt es? Wie können Kunsträume und Akteur:innen, Kunstvermittler:innen und Galerist:innen gestärkt sowie wirksam repräsentiert werden? Wie können Bedarfe verstanden und Unterstützungsstrukturen über eine landesweite Vertretung aufgebaut werden?

In drei Online-Gesprächen und einem Vernetzungs-Forum als Auftakt wollen wir

gemeinsam die bestehenden Strukturen diskutieren und Grundlagen für eine bessere Koordination und Präsenz erarbeiten sowie weitere Schritte in Richtung produktiver Netzwerkbildung anvisieren.

KunstNetz Sachsen: Online-Gespräche

Bedarfe: Mi 13. März 17-19 Uhr - Vorstellung Studie Kunstorte im Freistaat Sachsen und Diskussion, Input: Dr. Cornelia Dümcke

Zoom-Teilnahmelink

Potenziale: Mi 20. März 17-19 Uhr - Vorstellung Projekt Regionalexpert:innen bildende Kunst und Diskussion, Input: Constanze Müller, Ines Falcke, Jörg Seifert, Franka Häßner und Erik Heinrich

Zoom-Teilnahmelink

Perspektiven: Mi 10. April 17-19 Uhr - Vorstellung Verband der Kunstmuseen, Galerien und Kunstvereine in Mecklenburg-Vorpommern e.V. und Diskussion, Input: Susanne Burmester

Zoom-Teilnahmelink

KunstNetz Sachsen: Forum

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen lädt ein zum Treffen der Initiativen und Akteur:innen.

In einem Forum wollen wir die Bedarfe, Potenziale und Perspektiven zusammentragen und gemeinsam die nächsten konkreten Schritte ins Auge fassen.

Samstag, 20. April, 12:30-17 Uhr

Zentralwerk Dresden-Pieschen / Kleiner Saal

Anmeldung für das Forum bitte bis zum 11. April 2024 über die **Website des LBK**

Alle Veranstaltungen sind öffentlich und kostenfrei – wir freuen uns auf eure Beteiligung!

Save the Date: SEMINAR Wie verhandle ich mein Honorar/ meinen Preis?

Für bildende Künstler:innen gibt es zwei Hauptquellen, um sich zu finanzieren: Honorare und Erlöse. Ein Seminar in Kooperation mit dem Career Service der HfBK Dresden wendet sich vor allem den Honoraren zu, die für Ausstellungsbeteiligung, Realisierung von künstlerischen Werken oder auch für Kurse, Workshops, Vorträge etc. verlangt werden können. In diesem Bereich ist in der jüngsten Vergangenheit sehr viel Engagement eingesetzt worden, maßgeblich auch vom Landesverband Bildende Kunst Sachsen und vom Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler für den Leitfaden Honorare. Im Seminar stellt Marcel Noack (bildender Künstler und Vorsitzender des LBK Sachsen sowie des BBK Bundesverbandes) diesen Honorarleitfaden vor und erörtert, wie man darüber verhandelt. Im letzten Teil des Seminars geht es um die Preisgestaltung von Kunstobjekten,

vornehmlich mit der Beantwortung von Fragen. Zum Input und zu praktischen Tipps ist Lieselotte Rojas-Sanoja (Galeristin Galerie félix) eingeladen.

Donnerstag, 25. April, 15:00 – 17:30 Uhr | Güntzstraße 34, Raum 227

Die Anmeldung ist ab sofort über das [HFBK Vorlesungsverzeichnis](#) möglich.

KULTURPOLITIK

Einen Schritt weiter: EU verabschiedet den Entwurf der KI-Grundverordnung zur Regulierung der Künstlichen Intelligenz

Am 2. Februar 2024 hat der Ausschuss der Ständigen Vertreter des Ministerrates der EU den Entwurf der KI-Grundverordnung zur Regulierung der Künstlichen Intelligenz verabschiedet. Auch die Bundesregierung hat diesem zugestimmt. Die in der Initiative Urheberrecht (IU) zusammengeschlossenen Verbände und zahlreiche weitere Interessenvertreter der Kultur-, Kreativ- und Medienwirtschaft hatten dies unter anderem in einem **offenen Brief** gefordert. Trotz der erfreulichen Nachricht weist die IU jedoch darauf hin, dass die beschlossenen Punkte einen Minimalkonsens darstellen. Daher muss zum einen darauf geachtet werden, wie die Implementierung in nationales Recht umgesetzt wird und zum anderen darauf bestanden werden, dass Nachbesserungen an der Verordnung stattfinden.

Online-Fragebogen: Konsultation zur künftigen Ausrichtung der europäischen Regionalpolitik

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat eine öffentliche Konsultation zur künftigen Ausrichtung der europäischen Kohäsionspolitik begonnen. Die Beteiligung daran ist **bis zum 15. März 2024** möglich und dauert ca. 20 Minuten. Die Meldung ist [hier](#) abrufbar. Dort befindet sich auch ein Fragebogen-Link, über den auch Kulturschaffende an der Konsultation teilnehmen können. Bei der Konsultation handelt es sich im Prinzip um eine Bürgerbefragung zu bestehenden Vorstellungen für die Ausrichtung der EU-Strukturfonds in der nächsten Förderperiode nach 2028. Es wäre sehr wichtig, dass sich möglichst viele Kulturschaffende an der Umfrage beteiligen, damit eine Chance besteht, dass nach 2028 auch die Kultur von den Mitteln der EU-Strukturfonds profitiert. Bisher ist dies noch nicht der Fall. Hinter den EU-Strukturfonds verbergen sich vor allem der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Europäische Sozialfonds+ (ESF+). Aus diesen könnten zukünftig relevante Summen in die Digitalisierung, Resilienz, Decarbonisierung oder Nachhaltigkeit der Kultur wie auch der Tourismuswirtschaft fließen. Daher wäre eine Beteiligung möglichst vieler Kulturschaffender wünschenswert.

Ausschreibung: Mitmachwettbewerb „simul+Kreativ“ für lebendige Regionen

Im Januar 2024 gab Staatsminister Thomas Schmidt gemeinsam mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e. V., den zweiten Aufruf des Mitmachwettbewerbes simul+Kreativ bekannt. Damit werden erneut Zukunftsprojekte gesucht, die sich durch Innovationsgeist, kreative Ansätze zur Regionalentwicklung und Engagement vor Ort auszeichnen.

Das Regionalentwicklungsministerium vergibt 3,8 Millionen Euro.

Vereine, Unternehmen, Städte und Gemeinden können sich bis zum **11. März 2024** um die Preise bewerben.

Kommunen oder ihren Kooperationspartnern winken bis zu 150.000 Euro, Vereinen und Unternehmen 5.000 Euro oder 10.000 Euro. Für Projekte mit Jugendlichen sind 15.000 bis 25000 Euro eingeplant.

Das Formular zur Teilnahme gibt es online auf dieser [Website](#).

Ausschreibung für Jüdisches Bildungs-, Vermittlungs- und kulturelles Begegnungszentrum am Alten Leipziger Bahnhof in Dresden

Der Alte Leipziger Bahnhof in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Dresden Neustadt soll künftig Gedenkort sein und ein Jüdisches Bildungs-, Vermittlungs- und kulturelles Begegnungszentrum beherbergen. Die Landeshauptstadt Dresden hat dazu eine [Ausschreibung zum Nutzungs- und Betreibungskonzepts](#) veröffentlicht.

Interessierte Verbände, Initiativen, Institutionen und Arbeitsgemeinschaften können ihr Angebot, für das es eine Aufwandsentschädigung von 2.500 Euro gibt, bis zum 8. April 2024 im Amt für Kultur und Denkmalschutz per E-Mail unter kultur-denkmalschutz@dresden.de einreichen.

Das Konzept soll auch einen Vorschlag enthalten, welche Initiative oder Institution aufgrund entsprechender Erfahrungen und Kompetenzen das Jüdische Bildungs-, Vermittlungs- und kulturelle Begegnungszentrum betreiben könnte. Die Entscheidung über die Auftragsvergabe trifft die durch den Dresdner Stadtrat eingesetzte „Steuerungsgruppe Alter Leipziger Bahnhof“. Insgesamt hat der Stadtrat für den Erarbeitungsprozess des Nutzungs- und Betreibungskonzepts 100.000 Euro für das Haushaltsjahr 2024 bereitgestellt.

Hintergrund

Der Alte Leipziger Bahnhof war vom 21. Januar 1942 bis ins Jahr 1944 Ausgangspunkt und Zwischenstation von Deportationen der jüdischen Bevölkerung und zunehmend auch weiterer Opfergruppen in die Ghettos und Vernichtungslager der Nationalsozialisten. Als Gedenkort gewinnt er in der Aufarbeitung der Rolle Dresdens während der NS-Zeit eine immer größere Bedeutung. Zudem verfügt der Alte Leipziger Bahnhof über ein markantes industriehistorisches Erbe. Als Endstation der ersten deutschen Ferneseisenbahnverbindung 1839 zwischen Leipzig und Dresden soll er als

bedeutender Ort sächsischer Industriegeschichte im Sinne eines mobilitätsgeschichtlichen Erfahrungs- und Erinnerungsraumes verankert werden. Mit dem Beschluss des Dresdner Stadtrates, auf dem Gelände des Alten Leipziger Bahnhofs einen Gedenkort mit einem Jüdischen Bildungs-, Vermittlungs- und kulturellen Begegnungszentrum zu errichten, kommt dem Areal eine exemplarische Funktion in der kommunalen Geschichtsaufarbeitung und Erinnerungskultur zu.

Drohende Schwächung der Kunst am Bau in der neuen Verwaltungsanweisung Richtlinie Bundesbau („RBBau“)

Der BBK Bundesverband und der Deutsche Künstlerbund haben sich dafür eingesetzt, an der Aktualisierung des „Leitfaden Kunst am Bau“ des Bundes mitzuwirken. Kunst und Bau gehören zusammen: Diesen politischen Willen des Deutschen Bundestages im Verwaltungshandeln zu sichern, dazu dient die Verwaltungsanweisung Richtlinie Bundesbau („RBBau“). Die Richtlinie wurde jetzt überarbeitet, Teile darin sind stark gekürzt. Unter anderem ist das für Künstler:innen wichtige Kapitel „K7 Beteiligung Bildender Künstlerinnen und Künstler bei Baumaßnahmen“ weggefallen. Dies schwächt die Kunst am Bau unserer Einschätzung nach massiv. Bis 30. Juni 2024 läuft die Evaluierungsphase der „Neuen RBBau“. Dieses Zeitfenster soll genutzt werden, um die Forderung zu verdeutlichen, dass K7 wieder aufzunehmen ist.

Hier gibt es weitere Informationen zur Richtlinie „Neue RBBau“.

Bund führt Honoraruntergrenzen für Kulturförderung ein

Kulturstaatsministerin Claudia Roth hat im Bundeskanzleramt den Verbänden und Gewerkschaften ihre Pläne zur Aufnahme von Honoraruntergrenzen in den Bestimmungen der Kulturförderung der BKM vorgestellt. Demnach soll es für professionelle, freie Kreative in den Sparten Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Wort, Musik und kulturelle Bildung eine garantierte Mindestvergütung geben, wenn sie für Empfängerinnen und Empfänger von Fördermitteln bestimmte Tätigkeiten auf Honorarbasis ausführen. Die Verpflichtung betrifft alle Förderungen, bei denen der Finanzierungsanteil des Bundesressorts für Kultur und Medien 50 Prozent übersteigt. Sie wird ab sofort Bestandteil der zu erlassenden Bescheide und grundsätzlich zum 1. Juli 2024 verbindlich. Maßstab für die einzuhaltenden Honoraruntergrenzen sind die entsprechenden bundesweiten Empfehlungen der jeweils einschlägigen Berufs- und Fachverbände der Künstlerinnen, Künstler und Kreativen.

Weitere Informationen: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien - Startseite - Bund führt Honoraruntergrenzen für Kulturförderung ein – Roth: „Kreative Arbeit adäquat vergüten“

Tagung: Kulturelle Bildung und Demokratie - Chancen und Herausforderungen für ländliche Räume

Am 21. März 2024 findet an der Universität Potsdam eine Transfertagung der Förderrichtlinie „Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen“ statt.

„MetaKLuB“ ist das Metavorhaben der Förderrichtlinie zu kultureller Bildung in ländlichen Räumen. Diese wird vom Bildungsministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert.

In den vergangenen vier Jahren wurden in 20 Forschungsprojekten der BMBF-Förderrichtlinie Erkenntnisse zu kultureller Bildung in ländlichen Räumen gesammelt. Aufgabe von „MetaKLuB“ ist es, diese Forschung zusammenzuführen und unter Expert:innen sowie Aktiven aus Wissenschaft und Praxis zu verbreiten.

Aufbauend auf Impulsen aus ausgewählten Projekten und der Expertise der Teilnehmer:innen verfolgt die Tagung das Ziel eines interaktiven Dialogs zwischen Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Forschungsergebnissen und gegenwärtigen Entwicklungen in ländlichen Räumen.

Wann: 21. März 2024, 12:00-18:30 Uhr

Wo: Campus am Griebnitzsee – Haus 6, Universität Potsdam

Anmeldung: Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Kapazität unter diesem [Link](#) erforderlich.

Das Programm mit Workshop- und Wegbeschreibungen findet sich unter diesem [Link](#).

Autor:innen-Aufruf: Neuvermessung Land! Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen

Die Wissensplattform „**kubi-online: Wissenstransfer für Kulturelle Bildung**“ ruft das Thema „Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen“ nach 2018 in diesem Jahr zum zweiten Mal auf, um einerseits aktuelles Wissen und Ergebnisse unter anderem von Forschungs- und Modellprojekten zu publizieren, andererseits in der sich rasant verändernden Gesellschaft und Natur Antworten auf Themen zu finden wie:

Perspektivwechsel (Welche Impulse können ländliche Räume den städtischen in Bezug auf gesellschaftlichen Zusammenhalt, Vernetzung, Kooperation und Ehrenamt geben?),

Gesellschaftliche Umbrüche neu reflektieren,

Globale Perspektiven auf ländliche Räume,

Globale Themen und ländliche Räume (Welchen (alltags-)kulturellen Transfer offerieren die verbindenden Themen Migration, Klimawandel und Nachhaltigkeit?)

(Jugend-)Kulturen im 21. Jahrhundert (Inwieweit bewirken Digitalität, Social Media und KI eine Angleichung (jugend-)kultureller Aktivitäten in Stadt und Land?) und

Künstlerisch-kulturelle Praxis (Welche künstlerischen Praktiken, (Praxis-)Projekte oder künstlerisch-handwerkliche Traditionen gingen neue Wege zwischen Stadt und Land?)

Die Wissensplattform „kubi-online“ bittet um Zusendung von Beiträgen zu aktuellen Perspektiven zur Neuvermessung Kultureller Bildung in ländlichen Räumen und möchte damit den gesamtgesellschaftlichen Diskurs weiter befördern.

Anfragen und Artikel können bis **30. Juni 2024** an: redaktion@kubi-online.de gesendet werden.

Hier gibt es weitere Informationen.

„Machmamit“: Deutschlandweite Karte mit Orten kultureller Bildung

„Machmamit“ ist eine große Kampagne der Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung. Junge Menschen werden ermutigt, Angebote der kulturellen Bildung in ihrem Umfeld zu nutzen. Dafür wird eine digitale Deutschlandkarte derzeit mit zahlreichen Angeboten und Standorten der kulturellen Bildung gestaltet. Vereine können sich dort eintragen und auf diese Weise ihre Angebote publik machen.

SONSTIGES

Bitte um Teilnahme: Umfrage zu den Rahmenbedingungen von Selbstständigen im Kultur- und Kreativsektor

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) haben die Prognos AG und den Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. (BFDK) damit beauftragt, die **Rahmenbedingungen von Soloselbständigen und hybrid Erwerbstätigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW), dem öffentlichen Kulturbetrieb und Kulturberufen in Deutschland** zu untersuchen.

Dafür braucht es eine gute und möglichst breite Datenlage, u.a. zur jeweils individuellen wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie zur Kunst- und Kulturförderung. Die Umfrage läuft **bis zum 8. März 2024**.

Mit der Umfrage gilt es also, ein umfassendes Bild der Situation aller Sparten und Branchen von Kreativ- und Kunstschaaffenden zu zeichnen und dort, wo es nötig ist, Verbesserungen herbeizuführen.

Die Umfrage dauert etwa eine halbe Stunde.

Hier geht es zur Umfrage: Selbstständig im Kultur- und Kreativsektor? Umfrage zu den Rahmenbedingungen

Stichwort Geschlechtergerechtigkeit: Equal Pay Day

In diesem Jahr ist der Equal Pay Day am 6. März. Rechnet man die 18 Prozent, die Frauen berufsübergreifend weniger verdienen als Männer in Tage um, arbeiten Frauen bis zu diesem Tag unentgeltlich. Und in Kunst und Kultur sieht es in den meisten Fällen noch schlechter aus. Wie die Publikation Baustelle Geschlechtergerechtigkeit – Datenreport zur wirtschaftlichen und sozialen Lage im Arbeitsmarkt Kultur aufzeigt, liegt der

sogenannte Gender-Pay-Gap bei Soloselbstständigen in der Bildenden Kunst immer noch bei untragbaren 28 Prozent. Trotz leichter Verbesserungen ist offensichtlich, dass hier noch sehr viel zu tun ist. Der Equal Pay Day weist jährlich auf diese Situation hin. In der Bildenden Kunst machen zudem Initiativen wie **Fair Share for Women Artists** mit Aktionen kontinuierlich auf das Thema aufmerksam.

Aufruf: Wahl- und Kulturfeste-Katalog für sächsische Kommunen 2024

Der Aufruf richtet sich an: Kunst- und Kulturakteur:innen, Kulturinstitutionen und Kulturvereine in Sachsen.

Am 9. Juni 2024 finden in Sachsen die Kommunalwahlen und Europawahlen, am 1. September 2024 die Landtagswahlen statt. Die freie Initiative kompliz* aus Künstler:innen und Kulturschaffenden in Sachsen möchte deshalb aktiv werden und schon jetzt Aktionen und Feste im Vorfeld der Wahl planen. Ziel ist die Mobilisierung von Menschen, die bisher nicht zur Wahl gehen!

Konkrete Vorhaben: Wahlfeste/Kulturfeste

Im Rahmen der Aktionstage von **kompliz*** wurden unterschiedliche Wege erarbeitet, wie Kunst- und Kulturschaffende in Sachsen im Vorfeld der Wahlen sinnvoll aktiv werden, Sichtbarkeit für das Thema der Wahlen herstellen und zur Wahl aufrufen können.

Unter anderem sollen Akteur:innen in kleineren Städten und ländlichen Regionen dabei unterstützt werden, im Vorfeld der Wahlen Feste zu veranstalten, um mit den Menschen vor Ort im Gespräch zu sein und gemeinsam etwas zu gestalten.

Den Initiativen vor Ort soll einerseits ein Katalog möglicher Formate inkl. der Kontakte zur Verfügung gestellt werden und sollen Akteur:innen bei der konkreten Planung der Feste unterstützt werden.

Unter diesem Link können Kulturschaffende ihr Format beschreiben, damit es in den Katalog für die Initiativen aufgenommen werden kann.

Wichtig: Das Format/ Angebot sollte schon existieren und erprobt sein. Das Angebot sollte so konkret, wie möglich beschrieben werden, damit sich alle etwas darunter vorstellen können und keine Rückfragen kommen.

Bei der Frage nach den Kosten gilt es zu bedenken, dass es sich häufig um sehr kleine, teilweise ehrenamtlich geführte Initiativen und Vereine handelt.

Wer steckt hinter dem Projekt:

kompliz* = ein Netzwerk aus Kunst und Kulturschaffenden in Sachsen, die regelmäßig Vernetzungstreffen mit kleinen und größeren Akteur:innen aus Kunst, Kultur und Demokratiearbeit in Sachsen veranstalten.

Link zum KATALOG

Ausschreibung: Förderpreis für interkulturellen Dialog

Der Förderpreis der Pill Mayer Stiftung würdigt herausragende, beispielhafte und nachhaltig wirkende interkulturelle Kulturprojekte für Kinder und/oder Jugendliche, die mit künstlerischen Ausdrucksformen den interkulturellen Dialog fördern. Angesprochen sind alle künstlerischen Ausdrucksformen wie Musik, Literatur, Theater, Tanz, Film oder Bildende Kunst, aber auch Museen und Ausstellungen. Preiswürdig sind bereits bewährte bzw. abgeschlossene Projekte ebenso wie neue Konzepte und Vorhaben.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 30. April 2024

Wettbewerb „Gemeinsam einfach machen!“

Der Dresdner Heidebogen e.V. möchte das ehrenamtliche Engagement in seiner Einzugsregion honorieren und sucht daher die besten gemeinnützigen Arbeitseinsätze, die in der Zeit vom 29.09.2023 bis zum 30.04.2024 durchgeführt wurden/werden. Aufgerufen sind alle Organisationen, die gemeinsam „Einfach machen!“ wollen und damit der Öffentlichkeit zeigen, wie kreativ und vielseitig das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement für die Gemeinschaft sein kann.

Wie kann man teilnehmen?

Mitglieder aus Vereinen oder anderen Organisationen in der Region Dresdner Heidebogen führen einen selbst gewählten, ehrenamtlichen Arbeitseinsatz in öffentlichen Gebäuden oder öffentlichen Freiflächen durch, mit dem Ziel, etwas für das Gemeinwesen zu schaffen. Ob Bushaltestellen gestrichen, öffentliche Parkanlagen, Straßen, Gemeinschaftsräume, Sport- und Spielplätze auf Vordermann gebracht, Bäume gepflanzt, Müll gesammelt oder Flächen für Theaterinszenierungen oder Kunstevents hergerichtet werden, der Bandbreite der gemeinnützigen Arbeitseinsätze ist keine Grenze gesetzt.

Was wird benötigt?

Der gemeinsame Arbeitseinsatz soll in der Zeit vom 29.09.2023 bis zum 30.04.2024 in die Tat umgesetzt (worden) sein: Die Aktion ist inklusive der Dokumentation ihrer Ergebnisse mit Fotos sowie Erläuterungen zusammen mit dem Teilnahmeformular bis zum 30.04.2024 beim Regionalmanagement Dresdner Heidebogen einzureichen.

Weitere Informationen und Teilnahmeunterlagen:

[Aufruf Wettbewerb "Gemeinsam einfach machen!"](#)

[Teilnahmeformular](#)

[Bewertungskriterien](#)

Urteil des Sächsischen Finanzgerichts: Künstler muss auf Kunstpreis keine Einkommenssteuer zahlen

Der Kunstpreis der "Leipziger Volkszeitung" ist kein Einkommen - und ein Künstler muss auf das Preisgeld von 10.000 Euro keine Einkommenssteuer zahlen.

Das hat das sächsische Finanzgericht in einem am 21. Februar 2024 veröffentlichten Urteil entschieden. Das Finanzamt hatte das Preisgeld als Teil der Einkünfte des freiberuflichen Künstlers angesehen und ihn zur Kasse gebeten. Das Urteil ist rechtskräftig (Az.: 4 K 156/21).

Laut Finanzgericht besteht kein ausreichender Zusammenhang zwischen dem Schaffen

des Künstlers und dem Preisgeld, denn die 10.000 Euro seien keine Gegenleistung für ein künstlerisches Werk. Der Künstler habe für den Preis kein besonderes Werk geschaffen. Dass er durch die Auszeichnung eine erhöhte Aufmerksamkeit bekomme, sei für eine Besteuerung auch nicht ausreichend. Sollte er deswegen in Zukunft mehr Geld für seine Werke erzielen, könne das Finanzamt diese erhöhten Einkünfte besteuern.

Nähere Informationen zu dem Urteil

Förderung für junge Erwachsene: KulturPass für 2024

Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung mit dem Ziel, junge Menschen für die Vielfalt der Kultur in unserem Land zu begeistern. Im Jahr 2023 erhielt der Jahrgang 2005 ab dem 18. Geburtstag ein Budget von 200 €, das er nun noch bis Ende 2024 für Eintrittskarten, Bücher, CDs, Platten und vieles andere einsetzen kann. Ab dem 01.03.2024 kann der Jahrgang 2006 das KulturPass-Budget freischalten. Angesichts der allgemeinen Haushaltslage war die Fortführung des Projekts eine große Kraftanstrengung. Daher wird das Budget für den neuen Jahrgang 100 € betragen. Diese Entscheidungen sind vorbehaltlich der Beschlussfassung zum Bundeshaushalt durch den gesamten Bundestag.

Kulturanbietende können sich auf der **KulturPass-Plattform** registrieren und ihre Veranstaltungen sowie Kulturprodukte dort zur Verfügung stellen. Für die Registrierung wird lediglich ein ELSTER-Organisationszertifikat benötigt. Damit verifizieren sich die Anbietenden für die Vermittlung ihrer Angebote auf dem virtuellen Marktplatz. Die Kosten für die in Anspruch genommenen Angebote werden im Nachhinein erstattet.

Studie: Meinungsumfrage Sachsen-Monitor 2023

Der Sachsen-Monitor ist eine repräsentative, von der Sächsischen Staatskanzlei in Auftrag gegebene Befragung über die Einstellungen und Meinungen der sächsischen Bevölkerung. Im Rahmen der Meinungsumfrage werden unter anderem der Blick auf die Zufriedenheit mit den wirtschaftlichen und persönlichen Lebensumständen, die Zukunftserwartungen, die Haltung zur Demokratie sowie extremistische Einstellungen und Ressentiments erfasst. Ein Beirat mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft hat die Studie begleitet.

Die Ergebnisse der Umfrage sollten zum Handeln auffordern: Die Regierung müsse konstruktiv und sachlich zusammenarbeiten und »wir müssen die Zivilgesellschaft noch deutlicher stärken, staatliche Institutionen effektiv vor Verfassungsfeinden schützen und als Politik gemeinsam deutlich machen: Eine Zusammenarbeit mit Verfassungsfeinden darf es von der Kommunal- bis zur Bundesebene nicht geben« so Demokratieministerin Katja Meier.

Weitere Informationen

Ergebnisse des Sachsen-Monitor

Aufruf zur Beteiligung: Internationale Wochen gegen Rassismus 2024

Das Motto der diesjährigen **Internationalen Wochen gegen Rassismus** (IWgR) lautet „Menschenrechte für alle“. Angelegt als Aktions- und Solidaritätswochen mit Betroffenen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und deren Organisationen -ob People of color, Menschen verschiedener Glaubensrichtungen, LGBTIQ*, Menschen mit Migrations-hintergrund, etc.- soll vom 11.-24. März 2024 wieder gemeinsam ein Zeichen für Menschenrechte und Menschenwürde gesetzt werden. Eigene Veranstaltungen können **hier** eingereicht werden.

Online-Veranstaltung: KOLLEGIALE FALLBERATUNG

Am 13. März 2024 lädt der Branchenverband Kreatives Sachsen zu einem Online-Austausch ein: „Du steckst gerade in einem Prozess fest oder hast zu viele Ideen, die Du allein nicht sortiert bekommst? Du hast eine Frage, ein Problem oder kannst Dich gerade nicht entscheiden? Du denkst an Umorientierung, weißt aber nicht, wie die ersten Schritte aussehen können? Lass andere für Dich weiterdenken! Die kleine interdisziplinäre Runde hilft Dir garantiert weiter und lässt Neues entstehen, vielleicht auch gemeinsam.“

Hierbei geht es um einen Perspektivwechsel, neue Netzwerke und einen Austausch mit anderen Kreativen aus Sachsen.

Fragen im Vorfeld gehen an: **friederike.kislinger@kreatives-sachsen.de**

WANN: 13. März 2024 / 14.00 bis 16.00 Uhr

WO: Online

Hier gibt es alle Informationen sowie den Anmeldelink.

Tag der Druckkunst am 15. März 2024

Bald ist es wieder so weit: Rund um den 15. März 2024 können Künstler:innen, Druckwerkstätten, Museen, Hochschulen, Kunstvereine und andere Akteure zeigen, wie lebendig die Druckkunst ist: von den traditionellen Techniken bis zur experimentellen Druckkunst. Veranstaltungen wie Symposien, Kurse, Ausstellungen, Workshops, Vorführungen und vieles andere kann hier eingetragen werden.

Hintergrund: Am 15. März 2018 wurden die traditionellen Drucktechniken in das Bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission aufgenommen. Ein Tag zum Feiern! Deshalb findet immer am **15. März** der **Tag der Druckkunst** statt.

In einer Vielzahl von Veranstaltungen wird rund um diesen Tag bundesweit bis hin ins benachbarte europäische Ausland eindrucksvoll bewiesen, wie lebendig dieses Kulturerbe ist!

Auf einer **interaktiven Deutschlandkarte** können alle Veranstaltungen eingetragen und aufgerufen werden.

BBK-Jahressymposion zum Thema Druckkunst am 15. März 2024 in Leipzig

Die Druckkunst ist auch zentrales Thema des diesjährigen BBK-Jahressymposions. Unter dem Titel „Im Zeichen der zeitgenössischen experimentellen Druckkunst“ werden Inputs und Paneldiskussionen mit Künstler:innen, Vertreter:innen von Museen, Druckwerkstätten und Galerien stattfinden. Weiter gibt das Programm Zeit fürs Netzwerken und den Austausch untereinander.

Das Symposium ist zugleich die Auftaktveranstaltung vom BBK-Jahresprojekt "**ZEITGLEICH-ZEITZEICHEN**"

Die Anmeldung für die Veranstaltung am 15. März 2024 im Museum für Druckkunst in Leipzig ist **hier** möglich.

Datum: 15. März 2024, 13:00-19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Museum für Druckkunst Leipzig

Adresse: Nonnenstraße 38, 04229 Leipzig

Seminarprogramm: Fragen zur Vereinspraxis

Das Vereins- und Stiftungszentrum bietet ein kostenfreies **Seminarprogramm** zu verschiedensten Fragen des Vereinslebens und Aktuelles zu Verein, Ehrenamt und Gemeinnützigkeit.

Viele Online- und Präsenzseminare sind bereits ausgebucht. Kapazitäten gibt es u.a. noch in dem Online-Seminar „Gute Geschichten für die Pressearbeit finden – Wie Sie solche Geschichten finden, aufbereiten und für die Pressearbeit nutzen können“ am 18. März 2024 um 18 Uhr.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es **hier**.

Seminar zum Thema Haftung und Versicherung in Vereinen

Am 20. März 2024 laden die LEADER-Region Dresdner Heidebogen und das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. zum Vereinsseminar „Unwissenheit schützt vor Schaden nicht – Haftung, Versicherung und Vorsorgemöglichkeiten im Verein“ für Engagierte in Vereinen, Initiativen und Projekten in das Alte Garnisonshaus nach Königsbrück ein.

Haftung, Versicherung und Vorsorgemöglichkeiten sind auch im Verein wichtig – um die Potentiale und Notwendigkeiten zu erkennen, bedarf es eines umfassenden Wissens, welches der Vereinsworkshop vermitteln will.

Wann: Mittwoch, 20. März 2024, 17:00 - ca. 19:00 Uhr

Wo: Altes Garnisonshaus (Am Schlosspark 19), 01936 Königsbrück

Im Anschluss an den Workshop haben die Teilnehmer:innen Gelegenheit, individuelle Fragen zu stellen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 12,00 Euro und wird vor Ort entrichtet.

Verbindliche Anmeldungen sind bitte per E-Mail bis zum 17.03.24 unter info@heidebogen.eu beim Regionalmanagement des Dresdner Heidebogens einzureichen.

Save the Date: Fachtag „Orte der Demokratie in Sachsen“

Wann: Mittwoch, der 22. Mai 2024 von 10:00 Uhr – 20:00 Uhr

Ort: Dresden

Der Fachtag soll Zwischenbilanz der laufenden Förderung ziehen, Erfahrungen über die Programmteilnehmenden hinaus austauschen und Perspektiven für die Weiterentwicklung der Förderungen aufzeigen.

Eine ausführliche Einladung mit Programm und genauem Ort wird demnächst bekanntgegeben.

Zum Hintergrund: Seit dem Jahr 2022 werden dreizehn "**Orte der Demokratie**" - verteilt über sechs Landkreise - im Freistaat Sachsen gefördert. Bis Ende 2024 können die Projektträger Visionen von demokratischer Praxis an ihrem Ort umsetzen, dabei Bewährtes stärken und Neues ausprobieren. Und das vor allem mit Allen, die vor Ort etwas bewegen wollen - für ein schöneres und besseres Miteinander.

34. Sächsisches Druckgrafik.Symposion

Das KÜNSTLERHAUS HOHENOSSIG veranstaltet seit 1991 einmal im Jahr das dreiwöchige SÄCHSISCHE DRUCKGRAFIK.SYMPOSITION (mit Residenzpflicht) mit internationaler Beteiligung.

Einreichungsfrist: 03.03.2024
Genre: Druckgrafik

Kunst & Wissenschaft Residenz "Imagining Ecological Futures"

Die Resident:innen erhalten ein Stipendium in Höhe von 5.000 €, um ein Kunst-/Wissenschaftsprojekt zum Thema "Visionen ökologischer Zukünfte" zu entwickeln, sowie kuratorische und wissenschaftliche Unterstützung bei der Projektentwicklung.

Einreichungsfrist: 05.03.2024
Genre: Diverse

simul+ _ Mitmachwettbewerb für lebendige Regionen Sachsens

Gesucht werden Zukunftsprojekte, die sich durch Innovationsgeist, kreative Ansätze zur Regionalentwicklung und Engagement vor Ort auszeichnen.

Einreichungsfrist: 11.03.2024
Genre: sonstiges

Arbeit im Wandel // Delitzsch.Unternehmen.Geschichten

Für das Kunstprojekt „Arbeit im Wandel // Delitzsch.Unternehmen.Geschichten.“, im Rahmen des diesjährigen Jahresthemas „Arbeitsrealitäten“ sucht der BBK Leipzig e.V. professionelle künstlerisch arbeitende Fotograf:innen für die Arbeit in Delitzsch.

Einreichungsfrist: 13.03.2024
Genre: Fotografie

artspace bremerhaven

Das interdisziplinäre Kunstfestival artspace bremerhaven öffnet die Türen in der „Alten Bürger“ für Kunst und Kultur aller Disziplinen. Regionale, überregionale und internationale Künstler:innen sind dazu eingeladen, ungewöhnliche Orte mit ihren Ideen, ihrer Kunst und ihrer Begeisterung zu bespielen.

Einreichungsfrist: 15.03.2024
Genre: Diverse

Stipendium der Werkstatt Altena e.V. 2024

Die WERKSTATT ALTENA gibt jungen Künstler:innen im Zeitraum vom 1. Juni bis zum 30. November 2024 die Möglichkeit, sich im Anschluss an ihr Studium künstlerisch weiterzuentwickeln und zu festigen. Der Stipendiat:in einen monatlichen Unterhaltszuschuss in Höhe von 700 €.

Einreichungsfrist: **Genre:**

15.03.2024 Diverse

Open Tower Wilhelmsburg

Platz für 40 neue Ideen in Ulm – Belebe mit deiner Idee einen der 40 leerstehenden Räume des Kehlturns, dem zentralen Bauwerk der Ulmer Wilhelmsburg

Einreichungsfrist: **Genre:**

15.03.2024 Diverse, sonstiges

Artist in Residence: "Das fliegende Künstlerzimmer"

Im kommenden Schuljahr 2024/2025 wird „Das fliegende Künstlerzimmer“ auf insgesamt sechs hessischen Schulhöfen gastieren. Für zwei davon wird ab Sommer ein zweijähriges Artist-in-Residence-Stipendium für in der kulturellen Bildungsarbeit erfahrene Künstler:innen vergeben.

Einreichungsfrist: **Genre:**

17.03.2024 Diverses, sonstiges

Ausstellungsbeteiligung in der Gartenanlage Bornholm, Berlin

Das Ausstellungsprojekt in den Gartenanlagen Bornholm I und II (Berlin) soll weiterentwickelt und zu einem eigenständigen Teil des artspring berlin Festivals mit eigenen Programmpunkten ausgebaut werden.

Einreichungsfrist: **Genre:**

17.03.2024 Kunst im öffentlichen Raum

Wettbewerb für eine bildnerische Gestaltung in Düren

Im Rahmen der Stadtteilerneuerung und Sanierung Nord-Düren ist die künstlerische Gestaltung einer großen, fensterfreien Brandwand am Karadeniz Ereğli Platz geplant.

Einreichungsfrist: **Genre:**

17.03.2024 Kunst im öffentlichen Raum

KunstWert: Künstlerische Kooperationen für lokale Resonanz

Durch Kooperation des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen mit Kunstorten insbesondere im ländlichen Raum sollen Veranstaltungen mit Künstler:innen sowie Publikumsbegegnungen mit zeitgenössischer Kunst und Kunstschaffenden unterstützt werden.

Einreichungsfrist: 20.03.2024
Genre: Diverse, sonstiges

13. Kunstpreis Wesseling

Dieser Kunstpreis ist mit 5.000,00 € dotiert und steht unter dem Titel „DRUNTER & DRÜBER“ und wird auf 3 Kategorien, Malerei, Fotografie, Skulptur/Objekt, mit jeweils 1.500 € verteilt.

Einreichungsfrist: 22.03.2024
Genre: Malerei, Fotografie, Plastik/Skulptur

Rumpenheimer.Kunst.Preis Diana 2024

Das prämierte Ausstellungskonzept des Rumpenheimer.Kunst.Preises Diana wird anlässlich der 22. „Rumpenheimer Kunsttage“ durch den/die Künstler:in realisiert, und vom 20.09. bis 04.10.2024 in der Ev. Schlosskirche präsentiert.

Einreichungsfrist: 31.03.2024
Genre: Diverse

6. Weißenburger Kunstpreis 2024

Die Ausstellung zum 6. Weißenburger Kunstpreis findet vom 25.05.2024 - 15.06.2024 statt. 1. Preis 2.000 €, 2. Preis: 1.000 €, 3. Preis: 500 €, Publikumspreis: 250 €

Einreichungsfrist: 31.03.2024
Genre: Diverse

Open Call: Gastkünstler:innen- Programm von Urbane Künste Ruhr

Urbane Künste Ruhr vergibt für das Jahr 2024 sechs Gastkünstler:innen-Aufenthalte (dreimonatige Recherche-Aufenthalte) mit verschiedenen regionalen Kooperationspartner:innen im Ruhrgebiet.

Einreichungsfrist: 31.03.2024
Genre: Diverse

marehalm Nachwuchs-Förderpreis 2024

Für den Nachwuchs-Förderpreis 2024 werden Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastiken, Textilkunst, Gold-, Silberschmiede, Keramik, Foto oder andere künstlerische Richtungen zum Thema Raum und Form gesucht. Eine abgeschlossene Ausbildung mit künstlerischen Aspekten darf nicht älter als fünf Jahre sein.

Einreichungsfrist: **Genre:**
01.04.2024 *Diverse*

Residenzstipendien 2024 der Atelier-Stiftung Kunst und Natur

Ausgeschrieben werden jeweils drei vierwöchige Arbeitsaufenthalte auf dem Hof Scharrlberg in Steinbeck/Luhe für Residenzstipendiat:innen, die in den Bereichen bildende Kunst, Musik, Komposition oder Literatur arbeiten.

Einreichungsfrist: **Genre:**
01.04.2024 *Diverse*

Eden 2.0 Künstlerworkshop 2024

Vom 21.-23.6.2024 findet zum 10. Mal im Stadtpark Großenhain das Erlebnisfest der Sinne statt, in dessen Rahmen traditionell ein Künstlerworkshop eingebunden ist. Gesucht werden bis zu 6 künstlerische Positionen, dieses Jahr zum Thema Eden 2.0, die vor Ort umgesetzt werden.

Einreichungsfrist: **Genre:**
05.04.2024 *Kunst im öffentlichen Raum*

ALLE AUSSCHREIBUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE ►

BUND BILDENDER KÜNSTLER UND KÜNSTLERINNEN LEIPZIG E.V.

Arbeit im Wandel // Delitzsch. Unternehmen. Geschichten

Der BBK Leipzig e.V. initiiert im Rahmen seines diesjährigen Jahresthemas „Arbeitsrealitäten“ ein fotografisches Kunstprojekt in Delitzsch. Zwischen aktuell noch existierenden historischen Berufen und dem geplanten Center for the Transformation of Chemistry (CTC) spannt sich hier ein großer Bogen verschiedenster Arbeitsrealitäten, die künstlerisch und auch dokumentarisch in verschiedenen Unternehmen, Gewerken und Arbeitsbereichen untersucht werden sollen.

Dafür zu beachten ist:

- Die Ausschreibung richtet sich besonders an Künstler:innen aus Leipzig und dem Leipziger Kulturraum.
- Arbeitsphasen vor Ort sind ausdrücklich erwünscht.
- Die Arbeit soll im aktiven Kontakt mit ortsansässigen Unternehmen stattfinden.

- Projektergebnisse sollen sowohl als digitale Präsentation als auch in Form einer Ausstellung gezeigt werden.
- Projektzeitraum: 02.04.2024 bis 09.12.2024
- Bewerbungsfrist ist der 13.03.2024

[Link zur Ausschreibung](#)

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND E.V.

Öffnungszeiten

Mi 11 - 17 Uhr & Do 11 - 17 Uhr

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, den 04. März um 18 Uhr in der CKB e.V. Geschäftsstelle statt.

Aktzeichnen

Für CKB-Mitglieder findet jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Projektraum des CKB e.V. Aktzeichnen statt.

PROJEKTRAUM DES CKB E.V.; MORITZSTRASSE 19, 09111 CHEMNITZ

bis 11. April 2024: 2+2 MERIDIANE

SARA M.T. RICHTER-HÖHLICH & ULI EISSNER + MARLIES PUFAHL & CORNELIA KRAULEDAT

MERIDIANE – wie diese Linien begegnen sich die Künstler und Künstlerinnen in einer gemeinsamen Ausstellung – so werden Parallelen sichtbar oder es kreuzen sich die Linien.

Zwei Mitglieder des CKB laden zwei Gäste zu einer gemeinsamen Ausstellung ein – eine emotionsintensive Auseinandersetzung mit viel Leidenschaft und künstlerischer Vielfalt.

ZUGABE: AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ SPINNEREI | BAR

bis 21. April 2024: Juliane Merkel

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle bleibt während der Messewoche, am 19. und 21. März geschlossen. Ansonsten ist sie regulär dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

Aktzeichnen

Der nächste Aktzeichnenabend findet im April statt. Das genaue Datum geben wir im nächsten Newsletter bekannt.

Atelierverzeichnis | Anmelden und Registrieren

Etwas über 100 Künstler:innen sind inzwischen im Atelierverzeichnis registriert. Kunstinteressierte, Sammler:innen und Galerist:innen erhalten so die Möglichkeit, direkt und unkompliziert Kontakte für Ankäufe, Kooperationen oder Ausstellungen zu schließen.

Die Hoffnung, dass 782 Bildende Künstlerinnen und Künstler, die derzeit allein direkt im Dresdner Stadtgebiet leben, in Zukunft mehr Aufmerksamkeit, mehr Besuche und mit mehr Beachtung auch mehr Raum von der Stadt und von Immobilienbesitzern mit Bewusstsein für den Stellenwert von Kunst bekommen, wächst proportional mit den Einträgen im Atelierverzeichnis. Wir freuen uns über eure Einträge!

Wer Hilfe benötigt bei Anmeldung und Registrierung, kann sich gern an uns wenden via Mail an berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de.

WILLKOMMEN! Neue Besen - alte Hasen | 07.03. – 04.04.2024

Vier neue Mitglieder präsentieren sich mit vier Bestandsmitgliedern im inzwischen bewährten und beliebten Begrüßungsformat - zum Tandem zusammengeschlossen:

Sándor Doro mit Kerstin Franke-Gneuß

Hanne Lange mit Ulrike Mundt

Elise Schaller mit Ines Beyer

Uwe Winkler mit Janina Kracht

Es begrüßen am 07. März 2024, 18 Uhr, Jens Küster und Ulrich F. Stanke.

Die Arbeiten sind darüber hinaus in der Geschäftsstelle zu unseren gewohnten Öffnungszeiten zu sehen.

9. KÜNSTLERMESSE DRESDEN | 22. – 24. März 2024

Es ist so weit: Neben 100 ausstellenden Künstler:innen erwartet das Publikum auch ein Programm mit, u.a., einer eigens kuratierten Sonderausstellung, die sich an das große Sonderausstellungsthema unseres Kooperationspartners, des DHMD, anschließt. In diesem Jahr geht es um die Zeit der DDR und für uns insbesondere um die Zeit der politischen Wende. Unter dem Titel „Transitionen“ und in Kooperation mit dem riesen efau/motorenhalle, der Kustodie TU Dresden und dem Kunstfonds, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, fragen wir: Wie haben sich die gesellschaftlichen Umbrüche im künstlerischen Werk ausgewirkt? Es wird wie immer ein Kinderprogramm geben, einen Dokumentarfilm über die Rolle von Kunst in Krieg und Krisenzeiten wie auch einen Workshop in Sachen Kunst verkaufen im Digitalen. Und es wird eine Bistro-Lounge geben, in der man sich während der Messe auch gemütlich zum Kaffee treffen kann.

Alle Informationen sind auf der [Website](#) der Künstlermesse zu finden.

3W1F | Holger Kasten Grauberg: GALLWESPEN | 12. Februar – 08. März 2024

Ein schöner Mix aus unterschiedlichen Genres und räumlichen Konzepten erwartet uns im Programm des Schaufenster-Off-Space. Insgesamt sechs Ausstellungen sind für diese Jahr geplant.

Den Anfang macht Holger Kasten Grauberg, der seine raumfüllende Papierinstallation GALLWESPEN, kombiniert mit einzelnen Bildelementen und Collagen, in die Blackbox hinter dem Schaufenster bringt. Seine Inspiration ist ein Naturphänomen, das mit der Farbstoffgewinnung für Schwarz verbunden ist und auch ästhetisch Anregung für seine Inszenierung liefert. Informationen auch auf der [Website des Künstlerbunds](#).

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Kunstschaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich.

Die nächsten Termine sind am **05. März 2023** und am **02. April 2024** jeweils zwischen 9:30 - 11:30 Uhr. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder bei s.magister@lbk-sachsen.de an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren.

„IONISIERUNG“ / Präsentation von Bildhauerei und Installation

Altes Jagdschloss Wernsdorf, Westflügel

Ausstellung vom 06. April 2024 bis 25. Mai 2024

Eröffnung am 06. April 2024 / 11 Uhr

Rundgang am 25. Mai 2024 / 17 Uhr

Künstlerinnen: Charlotte Antony (Halle/S.), Katja Jaroschewski (Halle/S.), Chiharu Koda (Karlsruhe), Anna Mieves (Hamburg), Sandra Rosenstiel (Dresden), Anja Spitzer (Berlin), Ruth Unger (Leipzig), Luzia Werner (Halle/S.)

Kuratorin: Christine D. Hölzig (Leipzig)

Insgesamt arbeiteten an dem gemeinsamen Ausstellungsprojekt acht Stipendiatinnen auf dem Künstlergut Prösitz. Im Ergebnis entstand eine Vielzahl von Skulpturen, Objekten und Installationen, welche alle für den Westflügel konzipiert wurden. Eine Schau hochaktueller, künstlerischer Positionen im ländlichen Raum zu präsentieren, das ist ein starkes Zeichen und Angebot für die Auseinandersetzung vor Ort. Der Rundgang findet anlässlich der Schössernacht Wernsdorf statt.

MITGLIEDER

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin

Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de

Fax: 034385 524 47

***BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER
LEIPZIG e.V.***

Tapetenwerk, Haus K

Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899

E-Mail: info@bbkl.org

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:

Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Öffnungszeiten:

Di - Do 14 bis 18 Uhr

und nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 bis 13 Uhr
Mittwoch 13 bis 16 Uhr
Donnerstag 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65
BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568

Öffnungszeiten der Galerie:

Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04870580003143000049
BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847

E-Mail: info@ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE20870400000107799900
BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Wir sind umgezogen:
Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:

berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse
IBAN: DE67850503003120064911
BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 035844/76390

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Wolfram Schnebel
Hochwaldstraße 15b
02797 Oybin OT Lückendorf

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32
01127 Dresden
Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

GEFÖRDERT DURCH:



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.
Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.